



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Juventus Turin | 16.03.2023 | No. 287

Salli Zemme

Zu allererst: Scusi, dass es zum Heimspiel gegen Hopps Plastikspielzeug keine Ausgabe des Fanblock gab. Euer geschätzter „Chefredakteur“ war damit beschäftigt, Tortellini alla Panna zu finden (die es im Piemont überhaupt nicht gibt, wie er schmerzlich herausfinden musste...).

Aber zu Hoffenheim ist mittlerweile ohnehin alles gesagt. Daran ändert auch nichts, dass man sich bald wieder an die 50+1-Regel halten will.



(Foto: www.nur-der-scf.de)

Viel wichtiger ist das heutige Achtelfinal-Rückspiel in der Europa League gegen Juventus Turin. Laut einhelliger Meinung ist das das größte Spiel in der Vereinsgeschichte unseres einzigartigen und eingetragenen Vereins! Ich hab mitgezählt: Es ist das dritte so bezeichnete seit Mai 2022. Irgendwie fühlt es sich immer noch surreal, aber nichtsdestoweniger saugt an, diese Entwicklung des SC miterleben zu dürfen!

Das verrückteste ist, dass heute tatsächlich noch alles drin ist. Unsere Mannschaft hat dem italienischen

Rekordmeister in dessen eigenem Diskostadion einen harten Abwehrkampf geliefert und uns alle Chancen für heute offen gehalten. Wer hätte sich das nach der Auslosung erträumt?

Ihr werdet sehen, dass wir heute eine etwas anders gestaltete Ausgabe des Fanblock für euch haben: Wir wollen uns heute komplett und einzig auf den Sport konzentrieren, den wir alle – trotz aller Widrigkeiten – so sehr lieben. Aus diesem Grund findet hier heute quasi ein Rückblick-Special mit Spielberichten, aus Mönchengladbach, Turin, Jena und Frankfurt. Fußball pur also, um euch auf diesen hoffentlich magischen Abend einzustimmen.

Gebt im gesamten Mooswaldstadion alles für Weiß und Rot! Singt euch die Seele aus dem Leib für unsere Stadt und unseren Verein. Und dann auf ins Viertelfinale!

Forza SC! (lg)

Achtelfinale

Begegnung	Hinspiel
Fenerbahce SK – FC Sevilla	0:2
SCF – Juventus Turin	0:1
Real Betis – Manchester United	1:4
Feyenoord – Schachtar Donezk	1:1
Union Saint-Gilloise – Union Berlin	3:3
Ferencváros Budapest – Bayer 04	0:2
FC Arsenal – Sporting Lissabon	2:2
Real Sociedad – AS Rom	0:2

Rückblick M'gladbach

Vor eineinhalb Wochen hatten wir ein Auswärtsspiel in Gladbach zu bestreiten, eines der besseren Stadien bzw. Gästeblocke der Liga. Prinzipiell ist ein Gastspiel in Gladbach ja eher ein Lückenfüller im Kalender, nichts Unschönes wie Bayern oder Leipzig, aber auch nichts Besonderes wie Schalke oder Köln. Aber nichtsdestotrotz müssen auch diese Pflichtaufgaben bewältigt werden, schließlich muss man ja irgendwie 17 Auswärtsspiele im Kalender unterbringen. Die Fahrt gen Gladbach verlief relativ unspektakulär, man merkte vielen an, dass sie mit dem Kopf schon gedanklich nach Turin gereist waren.



(Foto: www.nur-der-scf.de)

Leider jedoch schien das gleiche Problem in den Köpfen unserer Mannschaft zu stecken. Das Spiel war parallel zur Stimmung im Block leider unspektakulär. So groß die Vorfreude auf Turin auch war, so sollte man jedes Auswärtsspiel gesangstechnisch sein bestes geben. Schließlich spielt unsere Mannschaft momentan mit dem Schlendrian Passspiele. Ein wenig ist die Leichtigkeit vergangener Spiele verloren gegangen und genau das merkt man auch auf dem Platz. So hatte der SC einige Male die Gladbacher Offensive zu verteidigen. Und vorne wollte auch nichts gelingen. Schließlich blieb es beim zweiten 0:0 gegen die Gladbacher in der Saison 22/23. Zu viel meckern will der Autor dieses Textes trotzdem nicht, so sollte ein Punkt in Gladbach kein schlechtes Resultat darstellen. Man kann ja auch nicht immer 6:0 gewinnen. :)

Die Rückfahrt nach Freiburg verlief ruhig, war sie doch von der Spannung vor Turin geprägt. Bei entspannter Musik und fröhlichem Miteinander kam man beinahe parallel zur Mitternacht wieder in Freiburg an. (mr)

Rückblick Turin

Nachdem sich schon ein Teil aus dem allseits bekannten Lied über die Reisen des einzigartigen Sportclub Freiburg durch Europa in der Gruppenphase bestätigt hatte, sorgte die Auslosung für das erste europäische Achtelfinale der Vereinsgeschichte nun auch für eine Fahrt über die Alpen. Nach mehreren Monaten ohne Europapokal war es also endlich soweit: Mit dem Sportclub zusammen nach Turin, um dort Juventus zu zeigen, was ein eingetragener Verein so kann. Klingt immer noch verdammt geil. Der Gegner ist halt eine Aktiengesellschaft, ausgelegt auf maximale Profitmaximierung, die dafür vor Korruption und Betrug keinen Halt macht. Wie wenig Interesse dieser Club an einer lebendigen Fankultur hat, zeigte sich im Vorhinein an den stornierten Tickets für viele Freiburger*innen und der absurden Anordnung, dass Fahnen und Banner im Voraus per Foto bei Juventus angemeldet werden sollten. Juve merda!



(Foto: www.nur-der-scf.de)

Trotz all dem Frust im Bauch, machte ich mich schon Mittwoch frühmorgens mit weiteren Mitstreitern per Automobil auf die Reise. Die Aussicht auf eine riesige Portion Pasta oder die ein oder andere Pizza zusammen mit einem leckeren Spritz ließen die Vorfreude keinesfalls sinken. Wieso man fast bis auf den Gipfel zu fahren hat, um dort dann 31 Euro für die Fahrt durch einen Tunnel zahlen zu müssen, bleibt mir zwar immer noch ein Rätsel – trotzdem verging die Fahrt relativ zügig. Nachdem im Hotel eingekcheckt wurde, hieß es direkt mal die Stadt erkunden. Am Fluss wurde das erste Moretti zum Sonnenuntergang genossen und danach ging es mit einigen anderen bekannten Gesichtern weiter, um einige leckere alkoholischen Getränke zu vernichten. Nette Runde auf jeden Fall!

Der nächste Tag begrüßte mit Sonnenschein und ich wagte es am späten Vormittag den Weg in eines der besten Pastarestaurants der Stadt im T-Shirt aufzusuchen. Danach ging es zum ausgerufenen Treffpunkt, wo die Zeit bis zur geplanten Abfahrt der Busse zum Stadion bei einigen Bieren und netten Gesprächen wie im Flug verging. Ach ja – einen gemeinsamen Fußmarsch zum Stadion hatte die Polizei untersagt. Dass die Busse dann doch später als geplant kamen und wir noch einige gefühlte Ewigkeit auf die Abfahrt warten mussten, ließ die Anspannung auf jeden Fall ansteigen. Dass jedes Ticket personalisiert war (Weg mit dem Scheiß!) und die Kontrollen am Stadion sich ziehen könnten, ließ mich kurz glauben, Teile des Spiels verpassen zu können. Hat dann doch aber alles ganz gut geklappt. Sogar meine Schuhe habe ich brav ausgezogen und das Feuerzeug abgegeben.



(Foto: www.nur-der-scf.de)

Bei Ankunft im Block dachte ich kurz ich hätte mich verlaufen und wäre in einem miesen Club gelandet. Die spielen da wirklich ein DJ-Set ab und dazu gibt's noch eine Lichtershow. Wie absurd ist das eigentlich?! Was hat das mit Fußball noch zu tun? Naja, was soll's? Freiburg brachte auf jeden Fall gut Stimmung in die Bude. Jede*r um mich herum hatte auf jeden Fall total Bock, alles zu geben und das machte sich auch bei der entstandenen Lautstärke bemerkbar. Was für ein geiler Auftritt vom gesamten Block! Großes Lob an alle Beteiligten dafür und gerne immer so. Ein Highlight war auf jeden Fall noch, dass es doch einige Freiburger*innen mehr ins Stadion schafften. Grüße an alle im Block 124. Der kurzzeitige Jubel zum 1:1 war auf jeden Fall mehr als atemberaubend. VAR abschaffen und immer noch Juve merda! Bei den Anhängern von Juventus wurde wohl auf Grund verschiedener Repressionen ein Stimmungsboykott ausgerufen. Teile des Publikums wären aber in der Oper

so oder so besser aufgehoben. Nach dem Abpfiff mussten wir noch einige Zeit im leeren Stadion verbringen, die bei verschiedensten Gesängen und weitere Motivation für die Mannschaft doch recht zügig verging.

Nach der späten Ankunft im Hotel kurz geschlafen, bevor es am nächsten Mittag nach dem letzten Teller Pasta zurück nach Südbaden ging.

Und nun im Sinne des zu Beginn angesprochen Liedes: Heute alles geben für eine mögliche Reise über den Kanal! (jr)

Rückblick Jena

Vor zwei Wochen spielte unsere 1. Frauenmannschaft im Pokal-Viertelfinale. Ein SCFR-Kollege und ich nahmen das zum Anlass, der Weltstadt Jena einen Besuch abzustatten und unsere Spielerinnen im Stadion zu unterstützen.

Da mein Kollege ein Tag zuvor bereits bei den Amateuren in Köln vorbeischaute, kam dieser direkt von NRW aus nach Thüringen. Ich machte mich währenddessen am Dienstagmorgen von Freiburg aus auf den Weg zum Spiel. Da wir beide in Frankfurt und Erfurt umstiegen, bestand zunächst die Chance, dass sich bereits vor Jena die Wege kreuzten. Dies wurde allerdings knapp verpasst.

Als wir beide ankamen, gingen wir zunächst Richtung Stadion und anschließend zum Einchecken ins Hotel, welches nur ein paar hundert Meter davon entfernt war. Da wir noch ein paar Stunden bis zum Anpfiff hatten, beschlossen wir schließlich in die Jenaer Innenstadt zu gehen. Beachtlich war vor allem der JenTower, den man schon von weitem erkennen konnte. Nachdem wir erfuhren, dass dieser eine Aussichtsplattform hat, machten wir dort noch einen kleinen Zwischenstopp. Oben angekommen wurden außerdem noch ein paar SC-Aufkleber angebracht.

Anschließend gingen wir langsam wieder Richtung Ernst-Abbe-Sportfeld. Vor Ort trafen wir dann auf einige weitere Freiburger/innen, allen voran die Mitglieder der „Roten Fuchse“, die mit ihrer Zaunfahne und weiteren Fahnen etwas Farbe in die Ränge gebracht haben.

Nachdem man sich an den Verkaufsständen bedient hatte, ging es auch schon los. Das Spiel begann relativ ausgeglichen. Beide Mannschaften konnten direkt zu Beginn Akzente setzen und sich auch die ein oder andere Torchance erspielen. Durch einen Konter erzielten unsere Spielerinnen in der 13. Minute das 0:1. Nach einem sehr unglücklichen Eigentor der Heimmannschaft zum 0:2, war das Spiel dann doch eindeutiger.

Dennoch machten weiterhin beide Mannschaften Druck nach vorne, wodurch es auch zu guten Gelegenheiten der FCC-Frauen kam. Diese wurden bemerkenswerterweise jedoch alle von Nuding pariert. Unsere Spielerinnen hatten auch noch einige weitere Torchancen, die zunächst größtenteils ungenutzt blieben.

Erst in der 78. Spielminute landete der Ball erneut im Netz, als Lisa Kolb einen Abpraller der Torhüterin wertete. Den Schlusspunkt zum 0:4 setzte dann Steuerwald in der 82. Minute, ebenfalls durch einen Abpraller nach einem Freistoß von Xhemaili.

Nach dem Spiel wurden die Mannschaft und der Halbfinaleinzug gefeiert, bevor man sich im Hotel recht erschöpft wiederfand. Alles in allem eine schöne Pokalreise mit beeindruckendem Ergebnis. Umso bitterer, dass unsere Frauen nun im Halbfinale gegen die Dosen aus Leipzig antreten müssen. (tk)

Rückblick Frankfurt

Freitagabend, Flutlicht, Auswärtssieg?! Am 3. März spielten unsere Frauen im Stadion am Brentanobad, Heimstätte der SGE-Frauen. Eine kleine Truppe an Freiburger Fans fand sich in bester Laune trotz klirrender Kälte ein. Obwohl die Gastgeberinnen früh führten, hatte der SC in der ersten Halbzeit einige mehr oder weniger gute Chancen zum Ausgleich, die er leider nicht nutzte. So ging es mit einem 1:0-Rückstand in die Halbzeitpause.

Weil in der zweiten Halbzeit leider nicht mal einen Blumentopf zu gewinnen war, stand es verdient ruck zuck 3:0 für die Eintracht. Kurz nach ihrer Einwechslung erzielte unsere Kapitänin Kayikçi zwar den Anschlusstreffer. Die aufkeimende Hoffnung machte die SGE jedoch direkt und endgültig zunichte, indem sie

mit einem weiteren Treffer zum 4:1 den Endstand klarmachte.

Unsere Frauen warten damit weiterhin auf den ersten Auswärtssieg in 2023. Denn auch das Auswärtsspiel am 12. März bei der SGS Essen verlor der Sportclub mit 2:1. (ako)

SCFR auswärts

Zum Spiel in Mainz am Sonntag, 19. März fahren wir mit dem Bus. Der Bus ist ausverkauft.

(Diesmal die korrekten) Abfahrtszeiten:

- 13:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 13:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 13:40 Uhr Herbolzheim
- 13:50 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtssfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyfer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

